

Pressemitteilung

Kistler wächst und investiert weiter

Verbrennungsanalytiker von SMETEC jetzt Teil der Kistler Gruppe

Winterthur, 8. Oktober 2018

Die Wachstumsdynamik bei Kistler ist ungebrochen hoch, wie die aktuellen Geschäftszahlen zeigen: Die Unternehmensgruppe verzeichnet Ende September 2018 einen Auftragseingang von 370 Mio. Schweizer Franken; eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 16 Prozent. Deshalb wird weiter kräftig investiert: Seit Kurzem gehört die SMETEC Gesellschaft für Sensor-, Motor- und Energietechnik mbH zur Kistler Gruppe – die optische Verbrennungsanalyse passt sehr gut ins Portfolio und zur Strategie der Schweizer Messtechnikexperten.

Die wachsenden Anforderungen bezüglich Wirtschaftlichkeit und Emissionsfreiheit von Verbrennungsmotoren sind nur mit leistungsfähiger Messtechnik zu bewältigen. Um Motorkonstruktionen zu optimieren, sind Automobilhersteller und -zulieferer auf präzise Analysen des Verbrennungsprozesses angewiesen. Mit der optischen Verbrennungsanalyse von SMETEC lassen sich Abläufe im Brennraum visualisieren und Aussagen über die Qualität des Verbrennungsprozesses treffen. Das deutsche Unternehmen gehört mit sofortiger Wirkung zur Kistler Gruppe. Damit stärken die Schweizer Messtechnikexperten nicht zuletzt ihr Portfolio in der optischen Messtechnik.

„Die neue Technologie ergänzt unsere klassische Messtechnik, speziell die Drucksensorik, sehr gut. Mit dem Erwerb von SMETEC erweitern wir unser Portfolio auf ideale Weise und können zusätzliche Optionen bei der Verbrennungsanalyse anbieten. Das ermöglicht uns, die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser zu bedienen“, erklärt Rolf Sonderegger, CEO der Kistler Gruppe. Ziel der Akquisition ist die Stärkung der eigenen Marktposition in der Motorenentwicklung und -forschung.

Optische Messtechnik als weitere tragende Säule

Auch für die in Erkelenz bei Aachen ansässige SMETEC Gesellschaft für Sensor-, Motor- und Energietechnik mbH birgt der Zusammenschluss großes Potenzial: „Wir als kleines Unternehmen profitieren enorm von den globalen Organisations- und Vertriebsstrukturen von Kistler. Mit einem solch starken Partner an unserer Seite können wir das Marktpotenzial unserer Technologie voll ausschöpfen“, ergänzt Dr. Frank Wytrykus, Mitgründer und inhabender Geschäftsführer der SMETEC GmbH. Gemeinsam mit Geschäftsführer Ralf Düsterwald wird er das Unternehmen weiterführen.

Die Akquisition von SMETEC ist Teil der langfristigen Strategie von Kistler, die optische Messtechnik als technologische Säule zusätzlich zu den bestehenden auszubauen. Die Fäden dieses neuen Geschäftsfelds, zu dem auch die bildverarbeitenden Technologien der 2017 erworbenen Vester Elektronik GmbH beitragen, laufen in Karlsruhe zusammen: Das *Competence Center Vision*, ein Forschungs- und Entwicklungszentrum rund um die industrielle Bildverarbeitung, ist aufgebaut und wird künftig Impulse für Innovationen liefern – auch technologieübergreifend und im Hinblick auf neue Applikationen.

Unternehmenswachstum weiter sehr dynamisch

Die Kistler Gruppe hat dieses Jahr die Grenze von 2 000 Mitarbeitern überschritten. Mit den beiden in diesem Jahr getätigten Akquisitionen – LIK Mechanical and Electrical Technology Co., Ltd. in Shanghai und SMETEC Gesellschaft für Sensor-, Motor- und Energietechnik mbH – hat sie ihre Marktposition strategisch weiter ausgebaut, vor allem in den Bereichen optische Messtechnik und automatisierte Fertigung. Die Schweizer Messtechnikexperten verzeichnen Ende September 2018 einen Auftragseingang von rund 370 Millionen Schweizer Franken und sind damit gegenüber der Vorjahresperiode um 16 % beziehungsweise währungsbereinigt um 12 % gewachsen.

Bildmaterial (Abdruck honorarfrei unter Angabe der Bildquelle Kistler Gruppe)



Rolf Sonderegger, CEO der Kistler Gruppe, freut sich gemeinsam mit den beiden Geschäftsführern der SMETEC GmbH, Dr. Frank Wytrykus (links) und Ralf Düsterwald (rechts), auf die künftige Zusammenarbeit.



Gemeinsam mit Kistler entwickelte SMETEC eine Multifunktions-Messzündkerze: Sie vereint die Zylinderdruckmessung mit den Vorteilen der optischen Verbrennungsanalyse in einem Produkt.

Medienkontakt

Cara-Isabell Märcklin
Projektleiterin externe Kommunikation
Tel.: +41 52 224 12 92
E-Mail: cara-isabell.maercklin@kistler.com

Über die Kistler Gruppe

Kistler ist Weltmarktführer für dynamische Messtechnik zur Erfassung von Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Spitzentechnologien bilden die Basis der modularen Lösungen von Kistler.

Als erfahrener Entwicklungspartner ermöglicht Kistler seinen Kunden in Industrie und Wissenschaft, Produkte und Prozesse zu optimieren und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Das inhabergeführte Schweizer Unternehmen prägt durch seine einzigartige Sensortechnologie zukünftige Innovationen in der Automobilentwicklung und Industrieautomation sowie zahlreichen aufstrebenden Branchen. Mit einem breiten Anwendungswissen und der absoluten Verpflichtung zu Qualität leistet Kistler einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung aktueller Megatrends. Dazu gehören Themen wie elektrifizierte Antriebstechnologie, autonomes Fahren, Emissionsreduktion und Industrie 4.0.

Über 2 000 Mitarbeiter an 61 Standorten weltweit widmen sich der Entwicklung neuer Lösungen und bieten anwendungsspezifische Services vor Ort. Seit der Gründung 1959 wächst die Kistler Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden und erzielte 2017 einen Umsatz von CHF 422 Millionen. Rund 8 % davon fließen zurück in Forschung und Technologie – und damit in bessere Ergebnisse für alle Kunden.